



Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh

Fraktionsgeschäftsstelle: Hohenzollernstraße 28, 33330 Gütersloh

Telefon 05241-24155, Telefax 05241-7433666

<http://www.spd-guetersloh.de/> <mailto:SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de>

15. 10. 2011

An die Vorsitzende des
Sozialausschusses
Frau A. Kornblum
Stadt Gütersloh
Per Mail

Antrag zu TOP 6 „Kompetenzzentrum für Engagement - Sachstandsbericht“ der Sitzung des Sozialausschusses am 18.10.2011

Sehr geehrte Frau Kornblum,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 6 der nächsten Sitzung des Sozialausschusses folgenden Antrag:

Sicherung der Ehrenamtsförderung in der Stadt Gütersloh

**Der Beschluss des Sozialausschusses vom 30.06.2011 zu einem
verwaltungsexternen „Kompetenzzentrum für Engagement“ wird aufgehoben.**

**Die Arbeit des Ehrenamtsbüros wird im Fachbereich Familie und Soziales mit
einer halben Personalstelle über den 31.12.2011 hinaus fortgeführt und als
dauerhafte Aufgabe implementiert.**

Begründung:

Mit einer Mehrheitsentscheidung hatte der Sozialausschuss am 30.06.2011 kurzfristig beschlossen, die bisher bewährte Arbeit des Ehrenamtsbüros der Verwaltung zum 31.12.2011 zu beenden und durch ein neu zu schaffendes, von privaten Initiativen und Stiftungen getragenes „Kompetenzzentrum für Engagement“ zu ersetzen, das außerhalb der Fachverwaltung bestehen und von der Stadt jährlich mit 20.000 Euro bezuschusst werden sollte. Diese Entscheidung wurde ohne konkrete Angaben zur Realisierbarkeit eines solchen verwaltungsexternen, privaten „Kompetenzzentrums für Engagement“ getroffen.

Der vorliegende Sachstandsbericht der Verwaltung (Drs.- Nr. 393/2011) zeigt eindeutig, dass ein privates „Kompetenzzentrum für Engagement“ nicht realisierbar ist. Offenbar gibt es weder private Initiativen oder Stiftungen, die die Trägerschaft für ein solches Zentrum übernehmen wollen, noch ein Konzept über Ziele, Umsetzungsschritte, Personalbedarf und Finanzierung für eine solche private Konstruktion.

Die Förderung des Ehrenamtes in Gütersloh wird auch in den nächsten Jahren unverzichtbar sein und muss kontinuierlich weitergeführt werden. Die in den letzten Jahren erfolgreiche Arbeit des Ehrenamtsbüros der Verwaltung ist daher über den 31.12.2011 hinaus fortzuführen und als dauerhafte Aufgabe zu implementieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Ostermann
(Fraktionsvorsitzender)